

Kanton Thurgau

Reg.-Nr.: _____ Gemeinde: _____

Person 1: Name: _____ Vorname: _____

Person 2: Name: _____ Vorname: _____

Dem Fragebogen sind die **unterzeichnete Bilanz und Erfolgsrechnung** des massgebenden Geschäftsjahres beizulegen.
Bei kaufmännischer Buchführung ist Abschnitt A, bei Fehlen einer Buchhaltung Abschnitt B des Fragebogens auszufüllen.

| A. Bei kaufmännischer Buchhaltung | 2023 bzw. 22/23 | Leer lassen |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (bei Verlust siehe Ziffer 7a) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 2. Der Betriebsrechnung belastete Beträge | | |
| a) Barbezüge und Eigensaläre, einschliesslich Salär der gemeinsam besteuerten Person | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| b) Privatauslagen, z. B. für den Haushalt, private Anschaffungen, private Versicherungen (Lebens-, Kranken- und Unfallversicherungen, Feuerversicherung, Hausrat) usw. | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| c) Privatanteil an: | | |
| – Autokosten (Automarke/Jahrgang: _____, Kaufpreis: _____) gefahrene km: 2023 _____ ; davon privat: 2023 _____ | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| – Reise- und Kundschaftsspesen | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| – Löhnen (z. B. Lohn der Dienstangestellten) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| – Mietzinsen | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| – anderen Unkosten (Strom, Gas, Heizung, Reinigung, Telefon usw.) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| d) Einkommens- und Vermögenssteuern | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| e) Zinsen und Unterhaltskosten für Liegenschaften des Privatvermögens | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| f) Zins für im Geschäft arbeitende eigene Gelder | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| g) Zuweisungen an Reserven (einschliesslich Einlagen in eine Arbeitsbeschaffungsreserve) oder Schuldentilgungen | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| h) Aufwendungen für die Anschaffung oder Verbesserung von Vermögensgegenständen, z. B. für Neu- und Umbauten, für die Anschaffung von Maschinen usw. (nach Abzug der geschäftsmässig begründeten Abschreibungen) Nähere Bezeichnung: _____ | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| i) Sonstige Aufwendungen zulasten des Geschäftes, die nicht geschäftsmässig begründet sind. Nähere Bezeichnung: _____ | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 3. Abschreibungen und Rückstellungen, die steuerlich nicht zulässig sind | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| _____ | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| _____ | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 4. Nichtverbuchte Naturalbezüge | | |
| a) Warenbezüge aus dem eigenen Geschäft für die steuerpflichtige Person und ihre Familie | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| für die Angestellten (nur anzugeben, wenn der Ertragsrechnung Naturallöhne belastet worden sind) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| b) Mietwert der eigenen Wohnung und anderer zu privaten Zwecken benützter Teile der zum Geschäftsvermögen gehörenden Liegenschaften | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Übertrag | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

3.7410.14



0146232101112

Übertrag

5. Der Ertragsrechnung nicht gutgeschriebene Geschäftserträge

Nicht verbuchte oder direkt über Privat- oder Kapitalkonto verbuchte Geschäftserträge (z. B. Gewinne aus der Veräusserung von Gegenständen des Geschäftsvermögens oder aus verbuchten Wertvermehrungen, Erlös aus Verkäufen, Rückvergütungen und Rabatte von Lieferanten)

Nähere Bezeichnung:

6. Total der Ziffern 1 bis 5**7. Abzüge**

a) Verlust gemäss Erfolgsrechnung

b) Andere Abzüge

Nähere Bezeichnung:

c) Total Abzüge

8. Reineinkünfte (Ziffer 6 abzüglich Ziffer 7)

Code 112/113

Bemerkung: In Ziffer 7b kann auch der Geschäftsverlust der sieben der Berechnungsperiode vorangegangenen Geschäftsjahre abgezogen werden, soweit er nicht bereits mit anderem Einkommen verrechnet wurde.

Übertrag in Steuer-
erklärung Seite 2,
Ziffer 2.1

9. Auszüge aus den Büchern**a) Privatkonto**

Belastungen: Barbezüge

Naturalbezüge

Privatanteil an: Autokosten

anderen Unkosten

Mietwert der eigenen Wohnung

Steuern

Gutschriften: Naturallöhne für Personen

Sonstige Gutschriften

Total

Übertrag des Saldos auf das Kapitalkonto

Total laut Buchhaltung

b) Kapitalkonto

Bestand am Anfang des Geschäftsjahres

Belastungen und Gutschriften

Übertrag vom Privatkonto

Belastungen des Saldos der Erfolgsrechnung

Bestand am Ende des Geschäftsjahres

Total laut Buchhaltung



0146232102112

B. Ohne kaufmännische Buchhaltung

2023

Leer lassen

Hinweis: Gemäss Artikel 957 Absatz 2 OR haben Selbständigerwerbende zumindest eine Buchführung über Einnahmen und Ausgaben sowie die Vermögenslage vorzunehmen.

1. Berechnung des Umsatzes

Einnahmen aus Warenverkauf und für geleistete Arbeiten (Kundenzahlungen)

a) in bar oder durch Postmandat

b) auf Postscheckkonto

c) auf Bankkonto

d) durch Verrechnung

Naturalbezüge aus dem eigenen Geschäft (Waren und eigene Produkte)

a) für die steuerpflichtige Person und ihre Familie (Erwachsene, Kinder)

b) für im Geschäft tätige Angestellte (Personen)

Kundenguthaben am Ende des Jahres

Zusammen

– Kundenguthaben am Anfang des Jahres

Umsatz (Erlös)

2. Waren- und Materialaufwand

2023

Waren- und Materialvorräte am Anfang des Jahres

Zahlungen für Waren- und Materialeinkäufe

Waren- und Materialschulden am Ende des Jahres

Zusammen

– Waren- und Materialvorräte am Ende des Jahres

Verbleiben

– Waren- und Materialschulden am Anfang des Jahres

Total Waren- und Materialaufwand

3. Bruttogewinn (Umsatz abzüglich Waren- und Materialaufwand)

4. Geschäftsunkosten

2023

Nicht zu den Geschäftsunkosten gehören die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Ausgaben für die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen usw.

a) Barlöhne an das Geschäftspersonal (Anzahl Entlöhnte)

b) Naturallohne an das Geschäftspersonal (Anzahl Entlöhnte)

c) Mietzins für die Geschäftsräume

d) Zinsen für Geschäftsschulden

e) Autokosten

f) Sonstige Geschäftsunkosten (allenfalls Aufstellung beifügen)

Zusammen

Abzüglich Privatanteile an den oben aufgeführten Unkosten:

Autokosten *

Andere Unkosten

Verbleiben als Geschäftsunkosten

5. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit (Ziffer 3 abzüglich Ziffer 4)

Code
112 / 113

Übertrag in Steuer-
erklärung Seite 2,
Ziffer 2.1

* Gesamte Fahrleistung: 2023 _____ km

davon Privatfahrten: 2023 _____ km

Automarke/Jahrgang: _____

Kaufpreis: _____





0146232103112

Hilfsblatt qualifizierende Beteiligungen im Geschäftsvermögen für deren Erträge die Durchführung des Teilbesteuerungsverfahrens beantragt wird.

Antrag auf Anwendung des Teilbesteuerungsverfahrens

Die nachfolgend aufgeführten Erträge aus qualifizierenden Beteiligungen im Geschäftsvermögen sind in der vorliegenden Steuererklärung deklariert. Ich/wir beantrage(n) für diese Beteiligungserträge die Anwendung des Teilbesteuerungsverfahrens, für Erträge, welche die Voraussetzungen nach § 20b StG bzw. Artikel 18b DBG erfüllen.

| Name und Sitz der Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft | Beteiligungsquote | Beteiligungsertrag 2023 bzw. 22/23 |
|---|---|---|
| Erfolgsrechnung qualifizierende Beteiligungen im Geschäftsvermögen (Quoten ab 10%) (Beteiligungen im Privatvermögen sind im Wertschriftenverzeichnis auf Seite 4 zu deklarieren) | | |
| 1. Übertrag von Beiblättern | | |
| 2. Total Bruttoertrag aus qualifizierenden Beteiligungen im Geschäftsvermögen (Dividenden, Gewinnanteile, Liquidationsüberschüsse, Veräusserungsgewinne, Überführungsgewinne, Buchmässige Aufwertungen, Auflösung Rückstellungen) | | |
| 3. Direkter Beteiligungsaufwand (Abschreibungen, Rückstellungen, Veräusserungs-/Überführungsverluste, übriger Aufwand) Bez. | | - |
| 4. Gewinn oder Verlust aus qualifizierenden Beteiligungen vor Umlage Finanzierungs- und Verwaltungsaufwand | | |
| 5. Finanzierungsaufwand (Schuldzinsenanteil im Verhältnis Gesamtaktiven ¹) | | - |
| 6. Verwaltungsaufwand (pauschal 5% von Ziffer 4, oder effektive Verwaltungskosten) | | - |
| 7. Nettogewinn oder -verlust aus qualifizierenden Beteiligungen im Geschäftsvermögen | | |
| Erfolgsaufteilung | Staatssteuer  | Bundessteuer  |
| 8. Betrieblicher Gesamterfolg (inkl. Beteiligungserfolg) | * | * |
| 9. Korrektur um Beteiligungserfolg (Übertrag von Ziffer 7; bei Nettogewinn abzüglich/bei Nettoverlust zuzüglich) | * | * |
| 10. Betriebserfolg (Gewinn/Verlust) | * | * |
| 11. Bei Nettogewinn aus qualifizierenden Beteiligungen Staat: 60% des Nettogewinns von Ziffer 7 | + | |
| Bund: 70% des Nettogewinns von Ziffer 7 | | + |
| 12. Bei Nettoverlust aus qualifizierenden Beteiligungen | | |
| 12.1 Bei Verlust in Ziffer 4 Staat: 60% des Verlustes in Ziffer 4; sonst leer lassen | - | |
| Bund: 70% des Verlustes in Ziffer 4; sonst leer lassen | | - |
| 12.2 Finanzierungs- und Verwaltungsaufwandüberschuss ² | - | - |
| 13. Steuerbarer Erfolg (Gewinn/Verlust) | * | * |
| | Übertrag in Steuererklärung Seite 2, Ziffer 2.1 oder 2.2 | Kein Übertrag: im Veranlagungsverfahren von Amtes wegen berücksichtigt |

¹Für die Berechnung des Schuldzinsenanteils ist das Verhältnis der Gesamtaktiven im Geschäftsvermögen zum Buchwert der Beteiligungen im Geschäftsvermögen (inkl. allfällig besteuert stiller Reserven) massgebend. Bei fehlendem Nachweis der Mittelverwendung erfolgt die Abgrenzung zwischen privaten und geschäftlichen Schuldzinsen nach dem Verhältnis der Gesamtaktiven (Privat- und Geschäftsaktiven zu Verkehrswerten).

²Sofern in Ziffer 4 ein Gewinn und in Ziffer 7 ein Verlust ausgewiesen wird, ist in Ziffer 12.2 der in Ziffer 7 ausgewiesene Verlust zu übertragen. Resultiert bereits in Ziffer 4 ein Verlust, so ist das Total der Ziffer 5 und 6 in Ziffer 12.2 zu übertragen.



0146232104112